© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at
Orn. Jh. Bad.-Württ. 9, 1993: 25-32

Bilddokumente ehemaliger Brutvorkommen des Weißstorchs *(Ciconia ciconia)* in Baden-Württemberg 3. Teil

Von **Jochen Hölzinger**
mit Fotos von **C. Ebert, Hans Löhrl, Klaus D. Mörike**
und **Fritz Schwäble**

Der 3. Teil der Bilddokumente von Brutorten des Weißstorchs umfaßt Beispiele aus Baden-Württemberg und speziell aus dem Neckar- und Donauraum. Insgesamt werden Fotos aus weiteren 14 Ortschaften vorgestellt, in denen Weißstörche brüteten, deren Brutvorkommen zwischenzeitlich aber erloschen sind. Die nachfolgend abgedruckten Fotos verdanke ich den Bildautoren C. Ebert, Dr. Hans Löhrl, Prof. Dr. Klaus D. Mörike und Fritz Schwäble. Herr Stefan Bosch machte mir dankenswerterweise die historisch wertvolle Aufnahme von C. Ebert aus Schwaigern HN (Abb. 1) zugänglich und stellte eine reproduzierbare Vorlage her. Herrn Hans Huber danke ich für die Beschaffung der beiden Fotos aus Kleinsachsenheim LB (Abb. 2 und 3). Mit diesen Fotos konnte Kleinsachsenheim erstmals als Brutort für den Weißstorch sicher belegt werden.
Auch diese Bilddokumentation ehemaliger Brutvorkommen des Weißstorchs soll mit dazu beitragen, die Sammlung bisher unveröffentlichter Fotos oder weiterer historischer Abbildungen für die Herausgabe eines Bilddokumenten-Bandes über alle Weißstorch-Brutstätten in Baden-Württemberg zu vervollständigen. An historischen Bildern über Weißstorch-Niststandorte aus Baden-Württemberg sind wir deshalb nach wie vor sehr interessiert und bitten um Zusendung von geeignetem Bildmaterial, das nach erfolgter Reproduktion gerne auch wieder zurückgegeben wird (Adresse: Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, D-71640 Ludwigsburg).

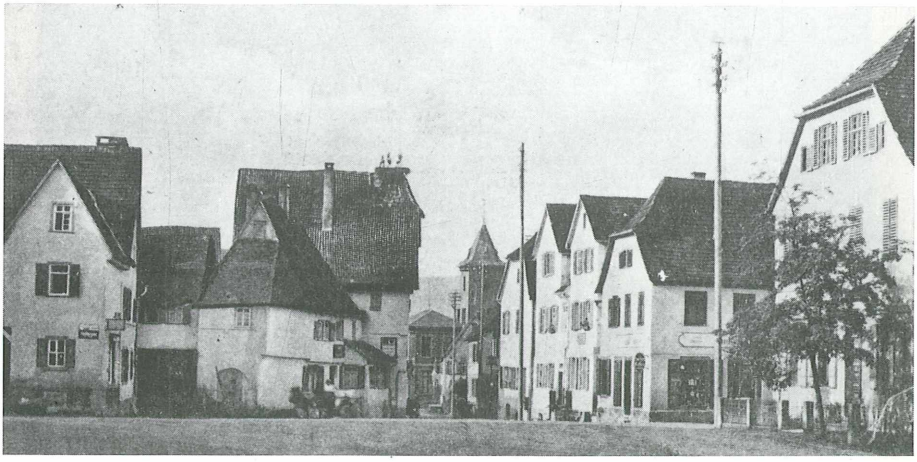
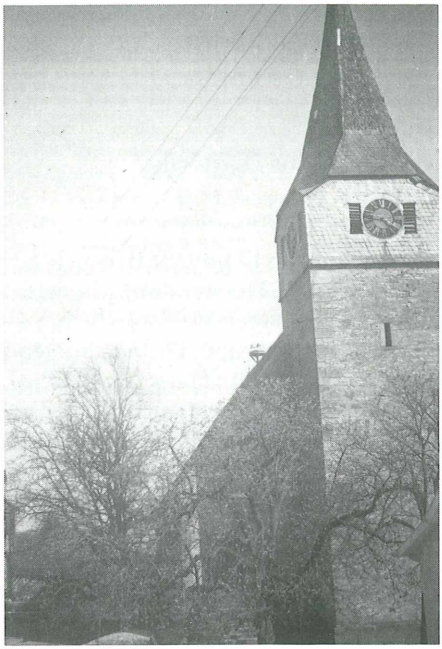


Abb. 1. Storchennest auf Haus in Schwaigern HN 1918. Postkarte, Foto C. Ebert (Repro/Archiv Stefan Bosch, Leingarten). In Schwaigern bestand noch 1935 und 1937 bis 1951 1 besetzter Horst.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at



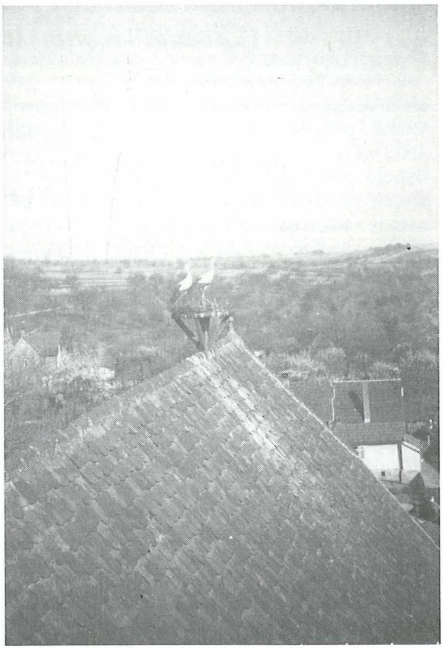


Abb. 2 und 3. Storchennest auf dem Kirchdach von Kleinsachsenheim LB Anfang der 1930er Jahre (das genaue Jahr der Aufnahmen ist nicht bekannt). Fotograf unbekannt; Fotos im Archiv Hans Huber, Bietigheim-Metterzimmern. Bisher war Kleinsachsenheim als Weißstorch-Brutort nicht bekannt. Dort müssen aber schon früh Weißstörche gebrütet haben, denn die Abbildung von Kleinsachsenheim im Kieserschen Forstlagerbuch (um 1684) zeigt bereits ein Storchennest auf dem Kirchdach.

Abb. 4. Storchennest in Obermarchtal UL 1939. Foto K. D. Mörike. Von 1935 bis 1949 alljährlich besetzt, danach fehlend.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 5. Storchennest in Dettingen unter Teck ES 1934. Foto H. Löhrl. Letztmals 1936 besetzt.

Abb. 6. Storchennest in Ersingen UL 1938. Foto H. Löhrl. Regelmäßige Besetzung bis 1957.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

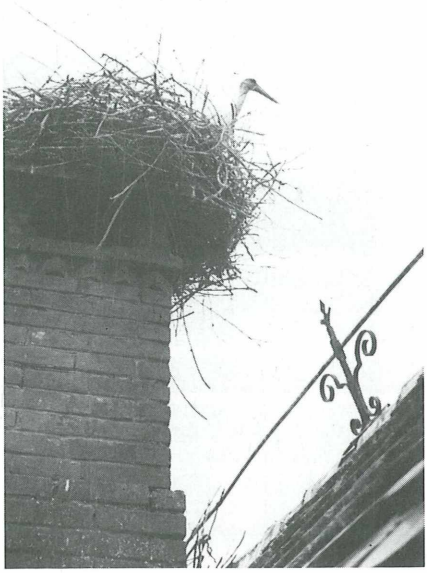


Abb. 7 und 8. Storchennest in Rißtissen UL 1939. Fotos K. D. Mörike. Bei alljährlicher Besetzung letztmals 1949 brütend.

Abb. 9. Storchennest in Baustetten BC 1939. Foto K. D. Mörike. Regelmäßige Besetzung bis 1958.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

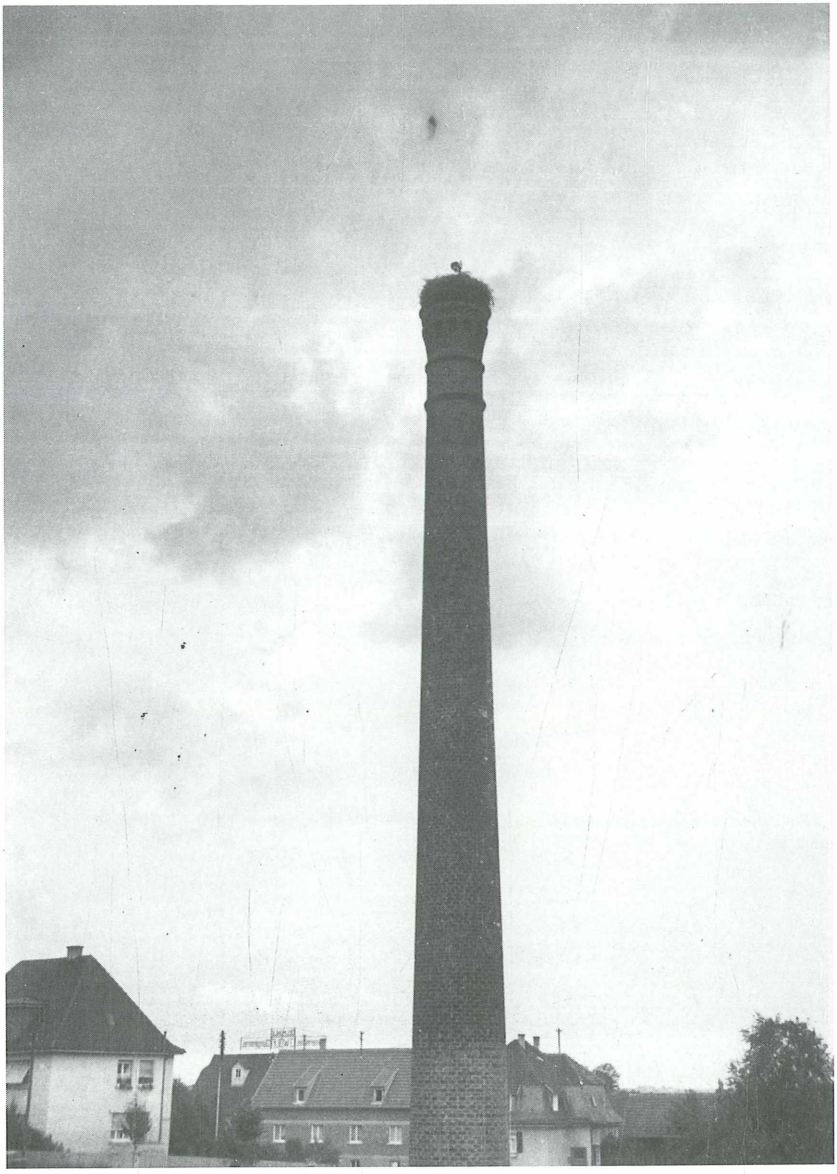


Abb. 10. Storchennest auf dem alten Ziegeleischornstein in Endersbach WN. Aufnahmedatum: 12. 6. 1937. Foto K. D. Mörike. Regelmäßige Besetzung bis 1949.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

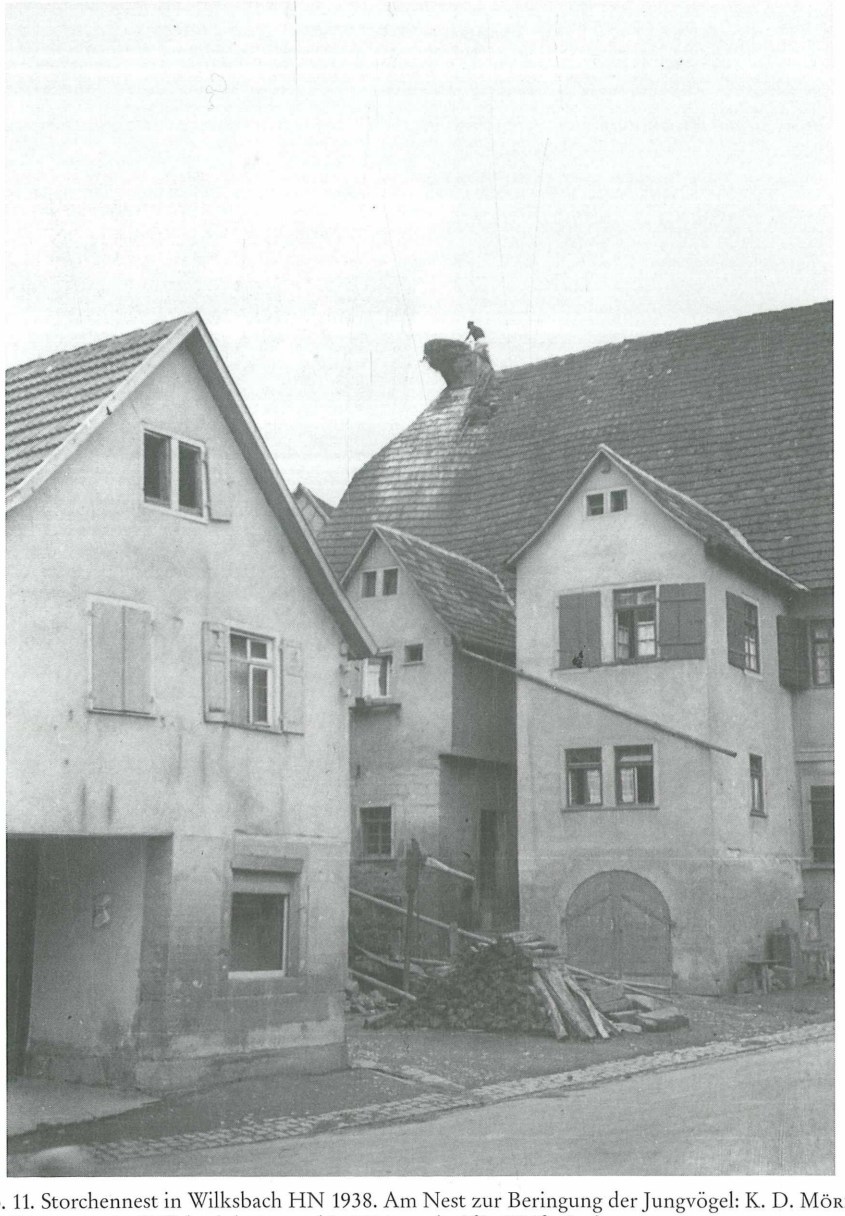


Abb. 11. Storchennest in Wilksbach HN 1938. Am Nest zur Beringung der Jungvögel: K. D. Mörike. Foto H. Löhrl. In Willsbach brüteten bis 1956 regelmäßig Weißstörche.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 12. Storchennester in Daugendorf BC 1939. Foto K. D. Mörike. Regelmäßige Besetzung bis 1949.

Abb. 13. Storchennest auf dem Schloß in Erbach UL 1938. Foto H. Löhrl. Der Brutplatz war bis 1948 regelmäßig besetzt.

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg, download unter www.biologiezentrum.at

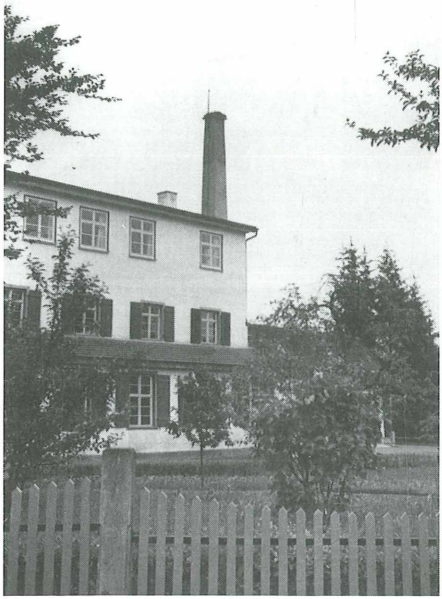


Abb. 14. Storchennest in Andelfingen BC 1939. Aufnahmedatum 19. 6. 1939. Foto K. D. Mörike. In Andelfingen sind Bruten des Weißstorchs für 1926 und 1939 belegt.

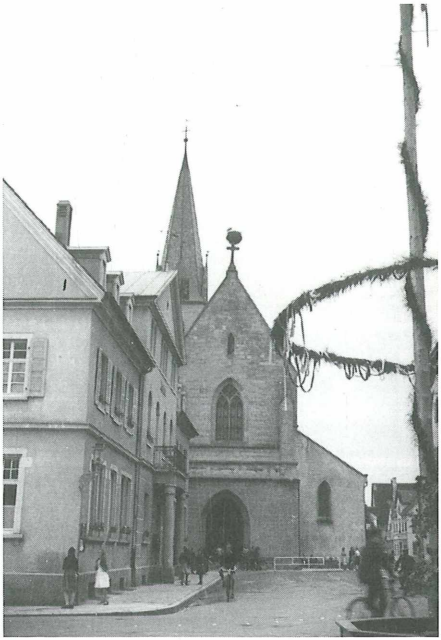


Abb. 15. Storchennest auf der Kirche von Saulgau SIG 1939. Aufnahmedatum 20. 6. 1939. Foto K. D. Mörike. Besetzung bis 1983.

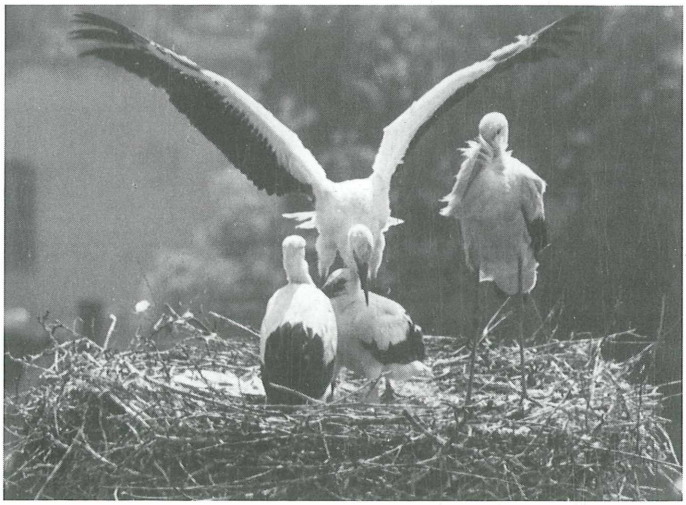


Abb. 16. Storchennest in Oberriexingen LB 1955 auf dem Kirchdach. Aufnahmedatum 17. 6. 1955. Foto F. Schwäble. 1955 brüteten letztmals Weißstörche in Oberriexingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Hölzinger Jochen

Artikel/Article: Bilddokumente ehemaliger Brutvorkommen des Weißstorchs (Ciconia ciconia) in Baden-Württemberg Teil 3. 25-32